

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/brigachtal/Effinger-und-Efinger-suchen-Nachfolger;art372510,4129031,0>

Effinger und Efinger suchen Nachfolger

19.01.2010 00:00

Feuerwehr: Kommandant und sein Stellvertreter treten im nächsten Jahr nicht mehr zur Wahl an

Effinger und Efinger suchen Nachfolger



Gesamtwehrkommandant Theo Effinger und sein Stellvertreter, Arnold Efinger, wollen sich nach Ablauf ihrer Amtsperiode im nächsten Jahr nicht mehr zur Wahl stellen. Bilder: Ursula Kaletta

Foto:

Brigachtal (kal) Die Feuerwehr Brigachtal wird sich auf die Suche nach einem neuen Gesamtwehrkommandant und einem Stellvertreter machen müssen. Wie Theo Effinger auf der jüngsten Jahreshauptversammlung verkündete, werde er sich nach Ablauf seiner zweiten Amtsperiode im Januar 2011 nicht mehr für das Amt zur Verfügung stellen, ebenso sein Stellvertreter Arnold Efinger. „Bei einer Auswahl aus fünf Zugführern und zwölf Gruppenführern werden sich sicher Nachfolger finden“, meinte

Effinger zuversichtlich.

Theo Effinger ist seit Bestehen der Brigachtaler Gesamwehr der vierte Gesamwehrkommandant. Seine Vorgänger waren Georg Käfer, Josef Münch und Stefan Käfer, der dieses Amt 15 Jahre lang ausfüllte. Im Januar 2001 wurde Theo Effinger für dieses Amt gewählt, von 60 Stimmberechtigten konnte er bei einer Enthaltung 59 Stimmen auf sich vereinigen. Fünf Jahre später wurde er mit ähnlichem Ergebnis im Amt bestätigt. Theo Effinger trat 1970 der Klengener Feuerwehr bei. Bis zu seiner Wahl zum Gesamwehrkommandanten war er dort 20 Jahre lang der Abteilungskommandant.

Ebenfalls im Januar 2001 wurde Arnold Efinger mit großer Mehrheit zum stellvertretenden Gesamwehrkommandant gewählt. Er gehört seit 1973 der Abteilung Überauchen an, deren Leitung er 1991 übernommen hatte. Neben diesem Verantwortungsbereich übernahm er 20 Jahre lang die Ausbildung der Nachwuchskräfte.

In seiner Rede machte Theo Effinger auf die demografische Entwicklung der Brigachtaler Wehr aufmerksam. Für die nächsten Jahre könne die Wehr zwar noch über genügend Aktive verfügen, jedoch müsse auch rechtzeitig an die Zukunft gedacht werden. Er richtete die Bitte an die Aktiven, auch in den eigenen Familien Werbung für die Jugendfeuerwehr zu machen.

Dass die Jugendarbeit Früchte trägt, wurde im vergangenen Jahr wieder deutlich. Acht Angehörige der Jugendfeuerwehr wechselten zu den Aktiven. Derzeit besteht mit 13 Jugendlichen nur noch eine Gruppe. Aus Sicht des Jugendleiters Thomas Weißhaar ist dies etwas knapp, über mehr Nachwuchs würde man sich sehr freuen.

Die Termine der Feuerwehr für das Jahr 2010 sind auf der Homepage unter zu finden.

Infos im Internet:

www.ffw-brigachtal



Foto:

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER
Medienhaus.